

Niederschrift

über die 5. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung
am Dienstag, **01.06.2010**, 18:10 Uhr - 19:20 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Magnus Adams (als Gast), Georg Berding , Olaf Dreßen , Jürgen Ohm , Werner Quante , Florian Steinforth (bis 19.10 - TOP 5), Simone Wendland

von der SPD-Fraktion

Elke Leiendecker , Thomas Marquardt , Kurt Pölling (ab 17.00 Uhr - TOP 1), Christian Szepan

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Gerhard Joksch , Thomas Marcinkowski , Dr. Rita Stein-Redent

von der FDP-Fraktion

Jens-Ulrich Lenski

von der Fraktion DIE LINKE.

Ahmet Yesilyaprak

von der Verwaltung

Erwin Goerke , Dr. Wolf Heinrichs , Martin Schulze-Werner

für die Schriftführung

Andrea Gottlob

Es fehlten:

Heribert Klas , Fritz Pfau , Lars Wieneke

Tagesordnung

- | | | |
|---------------------------|----|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0239/2010</u>
III | 2. | Ergebnisse der Bürgerumfrage zum Thema "Verkehrssicherheit" |
| <u>V/0144/2010</u>
I | 3. | Situationsbericht Altstadt - Störungen im Zusammenhang mit dem "Ausgehverhalten" der Altstadtbesucher in den Abend- und Nachtstunden
-Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster Nr. A-R/0003/2010 vom 11.01.2010 |
| <u>V/0339/2010</u>
I | 4. | Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Bereich Hammer Straße und im Stadtbezirk Münster-Nord, Ortsteil Kinderhaus |
| <u>V/0300/2010</u>
I | 5. | Bericht über die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen und schwerbehinderten Menschen Gleichgestellte bei der Stadt Münster |
| | 6. | Verschiedenes |

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Dr. Heinrichs nahm zur Anfrage von Ratsherrn Pölling in der Ausschusssitzung am 20.04.2010 zu dem Thema der „Tariftreue“ für die Busfahrer der von der Stadt Münster beauftragten Firmen im Schülerspezialverkehr Stellung. Die Schülerspezialverkehre des Amtes für Schule und Weiterbildung würden europaweit ausgeschrieben. Tarifrechtliche und andere Bindungen dürften nur gestellt werden, wenn dies durch Bundes- oder Landesgesetz vorgesehen sei. Diese Voraussetzungen seien nicht erfüllt. Das Tariftreuegesetz NW sei 2006 aufgehoben worden, ein Tariftreuegesetz des Bundes sei bislang nicht ergangen.

Herr Schulze-Werner berichtete ausführlich zu den Geschehnissen am 1. Mai im Schlossgarten und am Steiner See. Nachfragen aus dem Ausschuss beantwortete er ebenso ausführlich und erläuterte auf Bitten von Frau Wendland den Anwesenden das Verfahren zur Genehmigung solcher Veranstaltungen. Er zeigte darüber hinaus mögliche Konsequenzen bei Nichteinhaltung der mit der Genehmigung erteilten Auflagen auf. Es ergab sich darauf hin eine Diskussion über die Intensität und die Notwendigkeiten ordnungsrechtlicher Maßnahmen, insbesondere bei der Veranstaltung am Steiner See.

Herr Schulze-Werner wies auf einen Artikel in dem Magazin der Verkehrswacht „mobil und sicher“ hin. Hier sei der Stadt Münster ein zweiseitiger, positiver Bericht über die Verkehrssicherheit für Radfahrer gewidmet. Aus dem Ausschuss wurde die Bitte geäußert, den Bericht der Niederschrift beizufügen. Dieser Bitte wird entsprochen.

**Punkt 2 der Tagesordnung
V/0239/2010**

Ergebnisse der Bürgerumfrage zum Thema "Verkehrssicherheit"

Herr Schulze-Werner zog für den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung aus der Vorlage eine kurze Quintessenz. Die Stadt Münster sei auf einem guten Weg, aber noch lange nicht am Ziel. Es bedürfe noch einiger Zeit bis eine nachhaltige Verkehrssicherheit erreicht wäre. Die Verkehrsunfallzahlen würden wohl deutlich gesenkt werden können. Echte Zahlen dazu würden in nächster Zeit vom Innenministerium veröffentlicht. Herr Schulze-Werner beantwortete die Fragen aus dem Ausschuss.

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0144/2010**

**Situationsbericht Altstadt - Störungen im Zusammenhang mit dem "Ausgehverhalten" der Altstadtbesucher in den Abend- und Nachtstunden
-Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster Nr. A-R/0003/2010 vom 11.01.2010**

Herr Schulze-Werner zog ein Resümee aus der umfangreichen Berichtsvorlage. Er zeigte sehr anschaulich Beispiele für ordnungsbehördliche Maßnahmen auf und beantwortete die Fragen dazu aus dem Ausschuss. Mit Blick auf die Etat- und Stellenplanberatungen zum Jahresende hin, bat der Ausschuss, den Jahresüberblick bereits im September vorzulegen. Herr Schulze-Werner gab dazu den Hinweis, dass der oftmals besonders „belastete Oktober“ in die Betrachtung mit einbezogen werden sollte und daher der Bericht erst dann sinnvoll erst im November vorgelegt werden könne. Der Ausschuss erklärte sich damit einverstanden, es müsse in jedem Fall noch Zeit bestehen, aus dem Bericht gegebenenfalls Konsequenzen (personell / finanziell) für das nächste Haushaltsjahr ziehen zu können. Herr Dr. Heinrichs gab hierzu weitere Hinweise zur Personalsituation und möglicher Stellenvermehrungen.

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung bedankte sich bei Herrn Schulze-Werner für die umfangreichen Ausführungen und nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0339/2010**

Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Bereich Hammer Straße und im Stadtbezirk Münster-Nord, Ortsteil Kinderhaus

Nach kurzer Diskussion beschloss der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung einstimmig, die Vorlage ohne Beschlussfassung zu schieben.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0300/2010**

Bericht über die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen und schwerbehinderten Menschen Gleichgestellte bei der Stadt Münster

Herr Goerke berichtete kurz zur Vorlage und erklärte, dass sich die Zahlen erfreulicherweise in allen Grunddaten positiv entwickelt hätten. Es gäbe mehr Ausschreibungen, mehr Bewerbungen, mehr Einstellungen – auch bei Ausbildungskräften und Praktikanten – und die Vergaben seien ebenfalls gestiegen. Die Stadt Münster sei auf einem guten Weg, der Trend zeige nach oben. Ausführlich ging Herr Goerke dann noch auf die besonderen Aktivitäten, die unter Ziffer 3.3 des Berichtes aufgeführt sind, ein und beantwortete Fragen aus dem Ausschuss.

Die Situation bei den Beteiligungen habe sich kaum verändert, hier habe die Verwaltung jedoch keinen Einfluss. Frau Wendland ergänzte, dass alle Ratsmitglieder, die in den Aufsichtsräten

der städtischen Beteiligungen vertreten seien, aufgefordert wären, das Thema dort offen anzusprechen und die Verantwortlichen dafür zu sensibilisieren, sich vermehrt für Menschen mit Behinderungen einzusetzen.

Der Ausschuss bedankte sich bei der Verwaltung für die ausführliche Vorlage und nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Gez.

Simone Wendland
Vorsitz

gez.

Andrea Gottlob
Schriftführung